

Nicht immer gut vorbereitet

Mitgliederversammlung der Bayerischen Teakwondo-Union am 30.11.1985

Obwohl sich die Delegierten der nunmehr 92 BTU-Mitgliedsvereine alljährlich im November treffen, um über Satzungsänderungen und allgemeine Regelungen im Sportverkehr abzustimmen, waren doch diesmal 44 anstehende Tagesordnungspunkte zu bewältigen. So mußten die 44 anwesenden Delegierten

über 28 Anträge des bisherigen BTU-Vorstandes, sowie über sieben des TKWD-Sport-Club Bayreuth 1971 e. V., als auch über drei Dringlichkeitsanträge entscheiden. Weiter sollten im Verlauf der Versammlung die Neuwahlen zu Vorstand, Ausschuß und Rechtsausschuß, sowie der Kassenprüfer erfolgen.

Außer einigen kritischen Bemerkungen über die Pressearbeit, sowie diversen informativen Fragen zum Kassenbericht verlief die Entlastung des bisherigen Vorstandes ohne Einspruch durch die Delegierten.

Den beiden vom Vorstand eingebrachten Anträgen, die zum einen eine kürzlich vom Kultusministerium erlassene Neuregelung der Übungsleiterausbildung, zum anderen die Kategorie Jugend bei Hyong/Poomse-Meisterschaften betraf, billigte die Mehrheit im Plenum Dringlichkeit zu. Keine Mehrheit dafür, fand hingegen der Antrag des Post-sportvereins München, der eine Neuregelung der Stimmberechtigung, abhängig von der Mitgliederzahl beabsichtigte.

Zahlreiche, vom BTU-Vorstand eingebrachten Anträge, die sich mit formellen Änderungen der Satzung und ihrer Ordnungen befaßten, wurden meist ohne lange Aussprache und oft ohne Gegenstimme verabschiedet. Heftig und oftmals sehr kontrovers wurden jedoch die geplanten Änderungen für die Vergabe bzw. Erneuerung von Kampfrichter- und Prüferlizenzen diskutiert. Bei diesen Debatten mußte man leider feststellen, daß sich viele Versammlungsteilnehmer nur wenig über die zu ändernden Punkte informiert hatten, obwohl allen Mitgliedsvereinen die Tagesordnung bereits Wochen vorher zugegangen war. Dies, und die Tatsache, daß einige der Anwesenden nur darauf bedacht waren ihre Argumente vorzubringen - auch dann wenn diese Problematik bereits erörtert worden war, führte immer wieder zu unnötigen Verzögerungen im Versammlungsverlauf.

Bei den Satzungsänderungen, für die jeweils eine 3/4 Mehrheit notwendig war, konnte der Vorstand zusammen mit dem Ausschuß, bis auf wenige Ausnahmen, alle eingebrachten Vorschläge durchsetzen. Keine Mehrheit fanden jedoch die geplanten Änderungen, die eine Festlegung der Richtlinienkompetenz des Präsidenten in der Satzung, sowie eine Ausdehnung der Amtszeit von Vorstand und Ausschuß auf vier Jahre, beinhaltete. Ebenso abgelehnt wurde der Vorschlag, daß Hyong/Poomse bei Vorprüfungen in Kup und Dan-Prüfungen nicht mehr wiederholt werden dürften. Nach langer Diskussion wurde der Antrag den Übungsleiter-F-Schein als

Bedingung für den 4. Dan in die POT mitaufzunehmen und der Vorschlag eine eigene WOT für Hyong/Poomse-Meisterschaften zu verabschieden, vom Vorstand zurückgezogen. Auch hielten es die Delegierten für zweckmäßiger, die bisherige Regelung, der schriftlichen Einladung zur Mitgliederversammlung an die Vereine beizubehalten, als der Änderung zuzustimmen, daß die Veröffentlichung ausschließlich in "Bayern-Sport" und "Teakwondo-Aktuell" erfolgen soll.

Drei der vom TKD-Club-Bayreuth eingebrachten, und vom Vereinsvorstand Meiners erläuterten Anträge, betrafen eine Änderung der SOT durch die Aufnahme einer Bezirksordnung. Nach einer rege geführten Diskussion, in der man versuchte Vor- und Nachteile von Bezirken abzuwägen, schloß sich die Mehrheit wohl der Meinung des BTU-Vorstandes an, daß die Zeit für eine Bezirksgründung noch nicht reif sei und wies den Vorschlag mehrheitlich zurück. Ebenso abschlägig beschieden wurden die Anträge, die das Einbringen von Wahlvorschlägen zur Mitgliederversammlung, sowie das Rederecht und die Legitimation als Delegierter betrafen. Den beiden letzten gleichermaßen aus Bayreuth kommenden Anträgen, ein zweites Videogerät anzuschaffen und der Aufnahme einer Videoordnung, verweigerte das Plenum ebenfalls die nötige Mehrheit.

In diesem Zusammenhang mußte der BTU-Präsident jedoch eingestehen, daß das Ausleihen von Videobändern an die Vereine, wie im letzten Jahr zugesagt, aus personellen und technischen Gründen nun doch nicht möglich ist. Allen Vereinen wird sobald als möglich ein Protokoll der Mitgliederversammlung übersandt, woraus u.a. alle verabschiedeten Änderungen ersichtlich sind.

Nach einer kurzen Pause erfolgten unter Leitung von DTU-Generalsekretär Hans Siegel die Neuwahlen zu Vorstand, Ausschuß, Rechtsausschuß und der Kassenprüfer. Da es außer den vom bisherigen Vorstand eingebrachten Wahlvorschlägen keine weiteren Kandidaten gab, wurde Stefan Klawitter zum Präsidenten, Ludwig Kraft und Eugen Bannierl zu Vizepräsidenten, Georg Haun zum Schatzmeister, Wilfried Harloff zum Lehr- und Prüfungswart, Loris Landi zum

Kampfrichter-Obmann, Wolfgang Pattberg zum Jugendwart, Robert Gerg zum Pressewart entsprechend den Vorschlägen neu gewählt bzw. in ihrem Ämtern bestätigt. Im Rechtsausschuß sind nunmehr Dr. Hans Werner Schleicher, Robert Dressler und Peter Veth, sowie als Ersatzmitglieder Heinz Bukold und Edmund Schmidt vertreten. In ihrem Amt als Kassenprüfer wurden Ernst Segotta und Reinhard Patzner bestätigt. Die Mitgliederversammlung endete nach 7 Stunden Dauer mit einer Einladung des Vorstandes an alle Teilnehmer, die Versammlung im Hofbräukeller in gemütlicher Runde "fortzusetzen".

Sigrid Stache

Fehlbezeichnung

In der TA-Ausgabe 1/86 ist die Unterschrift des großen Bildes im Bericht über den Polizeisportverein München e. V. verkehrt. Richtig heißt es: **Unser Harter Kern:** stehend ganz rechts: Winfried Müller, daneben Hans Fesi. Ganz links stehend: Reiner Hofer.

10. Internationale TAEKWON-DO Osterschule 1986

Hohentauern/Österreich
vom 29. - 31. März 1986

Programm: Taekwon-Do, Hapkido, Allkampf u. Tai-Chi

Lehrer: LEE KWANG-BAE, 7. Dan WTF
PELZL NORBERT, 4. Dan WTF

Unterkunft: Pensionen, Gasthöfe ab DM 20 per Nacht

Rahmenprogramm: Film- u. Videoabend, Hüttenzauber, Hallenbad, Haus-Disco, Tanzkurs

Kursgebühr: DM 50/ÖS 350

Anmeldung umgehend an:

MU SUL KWAN SPORTSCHULE
Sandgasse 25 b/26
A-8010 Graz (Austria)
Tel. 0316/45 80 35.